

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 15

45. Jahrgang

12. April 2019

Die städtischen Amträume sollen von acht auf zwei Standorte gebündelt werden

Die beiden Rathäuser bleiben Anlaufstelle für die Bürger

Die Ämter der Stadtverwaltung sind derzeit auf acht Standorte verteilt. Außer den beiden Rathäusern in Echterdingen und Leinfelden sowie dem Gebäude am Neuen Markt gibt es weitere angemietete Räumlichkeiten. Das macht 212.000 Euro Kaltmieten pro Jahr.

Viele Räume vor allem in den Rathäusern sind längst zu klein, zu dicht besetzt, entsprechen nicht mehr den Sicherheitsanforderungen und sind alles andere als zeitgemäß. Es gibt sogar „Notarbeitsplätze“. Auch fehlen Pausenräume und Besprechungszimmer. Die Wartebereiche für Besucher sind oft nicht besucherfreundlich oder barrierefrei. Speziell im Rathaus Echterdingen herrschen wegen bautechnischer Mängel an heißen oder kalten Tagen unzumutbare raumklimatische Bedingungen. An vielen Stellen müsse sich die räumliche Situation „rasch ändern“, sagt EBM Noller.

Denn die Aufgaben für die Verwaltung wachsen – was mehr Personal erfordert, gerade im technischen Bereich, im Amt für soziale Dienste oder beim Bürger- und Ordnungsamt. Angesichts des Fachkräftemangels sind für die Personalgewinnung angemessene Arbeitsplätze aber ein wesentliches Kriterium.

Schon länger wurde in einer Arbeitsgruppe „Perspektive Verwaltung“ und mit dem

Gemeinderat diskutiert, ob ein zentrales Rathaus besser wäre als dezentrale Verwaltungseinheiten. Mehrere Varianten wurden untersucht. Nach den Ergebnissen plädiert die Stadtverwaltung nun für zwei Standorte. Für ein Zentralrathaus gibt es keinen geeigneten Standort. Eine geografische Mitte zu wählen, wäre auch nicht ideal, denn das Rathaus sollte für die Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar sein, am besten also im Ortskern liegen.

Dass es nicht ein zentrales Rathaus gibt, ist natürlich aus der Historie zu sehen, denn ursprünglich waren es ja vier selbstständige Orte, die heute die Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen bilden. Doch selbst in einer polyzentralen Stadt, heißt es dazu in der Verwaltungsvorlage, kristallisieren sich Hauptorte heraus und „schafft die gewachsene Siedlungsstruktur Identität“.

Mehrheitlich hat sich nun auch der Gemeinderat für die vorgeschlagene 2-Standort-Konzeption entschieden. Wie heute soll am Standort Rathaus Echterdingen die technische Verwaltung sitzen, am Standort Rathaus Leinfelden sollen die nichttechnischen und sozialen Dienstleistungen gebündelt werden. Ein Bürgeramt soll aber an beiden Orten sein.

Ob das Rathaus Echterdingen saniert wer-

den kann oder besser abgerissen werden sollte, wird eine Entscheidung im Rahmen der Sanierung „Historische Mitte“ sein. Auch für Leinfelden wird zu klären sein, ob man anbauen oder neu bauen muss.

Am Neuen Markt, wo derzeit das Amt für Schulen, Jugend und Vereine sowie das Amt für soziale Dienste untergebracht sind, könnte dann in Nachbarschaft zu Stadtbücherei und Volkshochschule ein Bildungsstandort entstehen.

Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt, ein Raumkonzept „mit belastbaren und zukunftsfähigen Bedarfszahlen“ zu erstellen. Dazu werden zwei halbe Stellen im Personalamt sowie im technischen Bereich geschaffen; auch ist an eine externe Begleitung gedacht.

Die Fraktionen von CDU, Grüne und SPD sowie Stadträtin Moosmann (Freunde der Filderpiraten) folgten dem Verwaltungsvorschlag und sprachen sich für die Beibehaltung von zwei Rathausstandorten aus.

Die Freien Wähler plädierten mehrheitlich für Bürgerbüros in beiden Rathäusern, plus einen zentralen Verwaltungsstandort.

Auch die Fraktion FDP/L.E. Bürger hat sich für Bürgerbüros in beiden Ortszentren sowie ein zentrales Rathaus, z.B. auf dem Renaultgelände, ausgesprochen. (gif)



Frühlingsmarkt in der Eselsmühle

Die Eselsmühle im Siebenmühlental lädt zu ihrem Frühlingsmarkt ein am morgigen Samstag, 11-18 Uhr: Es gibt Kulinarisches und Kunsthandwerkliches.

Foto: Stadt

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 (auch für **dringende Hausbesuche**).

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:
Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr.
Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 0180 6 071122
Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414
Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 12.4. Neue Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 44, Tel. 7 94 99 10

Sa. 13.4. Spitzweg-Apotheke Degerloch, Felix-Dahn-Str. 11, Tel. 76 64 65

So. 14.4. Neue Apotheke Filderstadt, Bernhäuser Hauptstr. 7, Tel. 70 26 08

Mo. 15.4. Garben-Apotheke Plieningen, Wollgrasweg 17, Tel. 4 56 00 20

Di. 16.4. Laralex-Apotheke Fasanenhof, Eichacker 6, Tel. 28 04 00 60

Mi. 17.4. Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 87, Tel. 79 35 20

Do. 18.4. Kristall-Apotheke Leinfelden, Hohenheimer Str. 11, Tel. 75 53 09

Hotline: 0800 00 22 8 33 (Festnetz, kostenfrei) und mobil 22 8 33 (max. 69 Ct./Min.)

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb

der Dienstzeiten: 0700-53 782389

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

13./14.4. Karl Scharpf Sanitär-Heizung-Flaschenerie, Esslingen, Tel. 93 93 80

Polizei-posten Leinfelden, Kornblumenweg 4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Revier Filderstadt: Tel. 70 91 30

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 15.4., Leinfelden, Musberg, Stetten: 16.4.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen I, Unteraichen: 29.4., Echterdingen II, Oberaichen: 15.4., Leinfelden: 16.4., Musberg, Stetten: 30.4.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen: 18.4., Echterdingen II, Oberaichen: 17.4., Leinfelden: 16.4., Musberg, Stetten: 17.4.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 23.4., Leinfelden, Musberg, Stetten: 24.4.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen: 29.4., Oberaichen: 2.5., Echterdingen II: 30.4., Leinfelden: 24.4., Musberg: 2.5., Stetten: 26.4.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr.

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr

Musberg: Fr 14-18 Uhr. **Wegen Karfreitag vorverlegt auf Donnerstag, 18.4.**

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mobis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:
Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Energieberatung der Stadtwerke:

Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
stadtbuecherei@le-mail.de

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-634

Geschlossen: 19.4.-22.4.

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,
Tel. 1600-276

Geschlossen 15.-22.4.

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744

Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur

Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,
In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.
buechereistetten@googlemail.com

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss.
Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag.

Das Hallenbad sowie die Sauna bleiben von Mo. 15.4. bis voraussichtlich So. 28.4. wegen Reinigungs- und Wartungsarbeiten geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Hallenbad

Mo	Schul- und Vereinsschwimmen
Di (Wb)	6-21 Uhr
Mi	7-21 Uhr
Do	Schul- und Vereinsschwimmen
Fr	7-21 Uhr
Sa	7-17 Uhr
So	7-17 Uhr

Sauna/Dampfbad:

Mo, Do	Schul- und Vereinsschwimmen
Damen:	Di 6-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr
Herren:	Mi 7-13 Uhr
Gemischt:	Di 13-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr, Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr

Lange Saunanacht ist am Samstag, 30.3., 20-1 Uhr, mit textiltfreiem Schwimmen bei Fackelschein und ausgewählten Aufgüssen.

Kindernachmittag mit Pluto: Jeden 1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

Wassergymnastik: Di und Mi 8 Uhr (kostenlos)

Power-Aqua-Fitness: Mo 16.45-17.30 Uhr

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3,
Tel. 1600-315, Fax -305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

Anzeigenannahme:
echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Einzelversand nur gegen Gebühr.
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Vorbereitungen für das große Ortsjubiläum

Wie aus Lenginvelt Leinfelden wurde

Die Vorbereitungen zum großen Ortsjubiläum „750 Jahre Leinfelden“ sind in vollem Gang. Rund 60 Veranstaltungen haben unter Federführung des städtischen Kulturamtes der Vereinsring und die Vereine, Kirchen, Schulen, Stadtarchiv, Volkshochschule und Bücherei von Mai bis Ende September auf die Beine gestellt – mit Ausstellungen und Theater, Firmenbesichtigungen, historischen Spaziergängen, alten Filmaufnahmen und vielem mehr.

Am Samstagabend, 11. Mai, findet in der Filderhalle der große (öffentliche) Festakt statt. Leinfelder Vereine werden sich auf der

Galerie im Obergeschoss vorstellen. Einen Tag später, am 12. Mai, eröffnet im Leinfelder Haus die Ausstellung „Eine Zeitreise“ des Stadtarchivs.

Als Lenginvelt oder Linfeld (= Lange Felder) wurde der Ort 1269 erstmals urkundlich erwähnt – wobei erste Anzeichen für eine Besiedelung auf der Gemarkung ja bereits auf die Epoche 5000 v.Ch. und die „Bandkeramiker“ zurückreichen. Im 15. Jahrhundert wurde daraus Leinfeldt aufgrund der ansässigen Leinenweberei (Lein = Flachs). Um 1900 begann der wirtschaftliche Strukturwandel für die Gemeinde am Rande von Stuttgart. Dort im Talkessel bot sich den Menschen auf der Filder die Gelegenheit für neue Verdienstmöglichkeiten. Nach dem zweiten Weltkrieg kam unter Bürgermeister Gustav Egler dann der große Aufschwung. Unter anderem siedelten sich Bosch und Roto Frank an, die bis heute die größten Arbeitgeber vor Ort sind.

Die ausführliche Ortschronik, aufgelistet vom Stadtarchi-



Sa., 11.5., 19.30 Uhr, Großer Saal

Festakt in der Filderhalle

- > Musikalisches Intro LE Marching Band
- > Festansprache Oberbürgermeister Klenk
- > Musikalischer Beitrag Musikschule
- > Gesprächsrunde „Leinfelden gestern, heute, morgen“ mit Leinfelder Politikern verschiedener Generationen
- > LE-Marching Band
- > Bildvortrag „Zeitreise durch Leinfelden“
- > Chorgemeinschaft Leinfelden-Unteraichen im Takt
- > Tanzvorführung GFTB Die Filderer e.V.
- > Anschneiden der Jubiläumstorte durch OB Klenk, mit Unterstützung der Landfrauen und Bewirtung



Unter Federführung des Kulturamtes bereiten Vertreter der Vereine und Institutionen das große Ortsjubiläum vor. Foto: Bergmann

var Dr. Bernd Klagholz, wird am 3. Mai im Amtsblatt nachzulesen sein. (gif)

> Die Broschüre „750 Jahre Leinfelden“ liegt ab sofort im Stadtgebiet aus und steht online auf der städtischen Homepage

Neubau Feuerwehr und DRK

Entscheidung für die Jahnstraße

Der Neubau der Feuerwehrabteilung Stetten und des DRK wird auf dem Grundstück an der Ecke Jahnstraße/Gräbleswiesenweg geplant. Der Gemeinderat hat bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt und das Büro Glück & Partner mit der Entwurfsplanung beauftragt.

Damit geht eine langwierige Diskussion über einen geeigneten Standort zu Ende. Zuletzt wurde, auch von der Feuerwehr selbst, dieses Grundstück für am besten geeignet befunden – nach den Standorten

Ungerhaldenweg, altes Rathaus und Haldenareal. Aufgrund der ebenen Topographie wären die Baukosten deutlich niedriger, auch könnte auf eine Tiefgarage verzichtet werden. Mit 4,3 Mio. Euro Kosten wird gerechnet.

Für das Haldenareal hatte sich der Gemeinderat im letzten Jahr mit knapper Mehrheit ausgesprochen. Dann wurde jedoch das Grundstück an der Jahnstraße der SpVgg Stetten eine Option, nachdem die Freie Aktive Schule ihr Bauvorhaben dort aufgegeben hatte. Die Stadt hat zwischenzeitlich das Grundstück, auf dem die

alte Turnhalle steht, erworben.

Unklar ist noch, was mit der Vereinigaststätte geschieht. Die Stadt möchte auch diese Fläche kaufen. Die SpVgg signalisierte Gesprächsbereitschaft, wird aber die Mitgliederversammlung entscheiden lassen.

Die Sportvereinigung Stetten übergibt Ende 2020 das Grundstück an die Stadt. 2021 könnte mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Eine Fertigstellung wäre bei optimalem Verlauf Mitte 2022 möglich. Zuvor muss der Bebauungsplan geändert werden.



Das Feuerwehrhaus an der Weidacher Steige ist nicht mehr sanierungsfähig. Foto: Bergmann

Waldenbuch/Steinenbronn

Entwicklung bringt mehr Verkehr zum Nachbarn

Leinfelden-Echterdingen hat „wesentliche Bedenken gegen die großzügige Bauflächen-darstellung“ im Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinden Steinenbronn und Waldenbuch, spricht: befürchtet durch das geplante Wohn- und Gewerbeflächenwachstum eine deutliche Verkehrszunahme. Einer entsprechenden Stellungnahme zur FNP-Fortschreibung 2030 hat der Technische Ausschuss einhellig zugestimmt.

Eine Aufsiedlung in Waldenbuch und Steinenbronn werde das Verkehrsnetz in LE deutlich belasten, heißt es darin. Die Bedarfsberechnung folge nicht den im Regionalplan festgelegten Kriterien („Entwicklung entlang der Schiene“). In dem Zusammenhang wird auf die Bedeutung einer entlastenden Nord-Süd-Straße hingewiesen. Es geht um 13,6 ha Wohnbauflächen und 15,3 ha Gewerbeflächen (einschließlich des Sondergebiets „Ritter“ mit 4,6 ha). In Leinfelden-Echterdingen vermisst man eine konkrete Untersuchung der verkehrlichen Folgen und auch der infrastrukturellen Auswirkungen z.B. auf die weiterführenden Schulen in LE (die schon bisher von Schülern der beiden Nachbargemeinden besucht werden).

„Jugend musiziert“-Teilnahme der Musikschule Erfolg beim Landeswettbewerb

Von 3. bis 7. April wurde in Schorndorf der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ ausgetragen. Die Wertungsspiele, bei denen sich die besten Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg messen und einer fachkundigen Jury stellen, waren für die Musikschule sehr erfolgreich. Gleich vier Preise konnten die jungen Nachwuchstalente einheimsen: Es gab einen dritten, einen zweiten und zwei erste Preise.



Julien Mhondera mit seinen Musikschullehrern Andreas Czeppel (Klavierbegleitung, links) und Wolfi Rieder (Gesang).
Foto: D'Elia

Simeon Dalampakis errang in der Altersgruppe IV einen dritten Preis, und Julia Homolka in der Altersgruppe V einen zweiten Preis, beide in der Kategorie „Gesang Pop“ aus der Klasse von Wolfi Rieder.

Lavinya Annalena Kabatnik holte im Fach Violine einen ersten Preis. Die Schülerin von Eva Stein, die in der Altersgruppe II startete, hätte sich damit auch zum Bundeswettbewerb qualifiziert – das ist allerdings erst ab Altersgruppe III möglich. Eine überragende Leistung zeigte Julien Mhondera, Schüler von Wolfi Rieder, mit einem ersten Preis, der sich die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Halle/Saale Anfang Juni sicherte. Dort wird er sich mit den besten Sängerinnen und Sängern aus allen Landeswettbewerben messen. Julien hat damit nicht nur seinen Erfolg von 2016 wiederholt, sondern sogar übertroufen: Jetzt hat der Nachwuchskünstler beim Regional- als auch beim Landeswettbewerb die höchste Punktzahl erzielt.

Sitzung des Gemeinderats

Am Dienstag, 16.4., tagt ab 18 Uhr im Bürgersaal der Zehntscheuer der Gemeinderat. Auf der Tagesordnung:

- Bürgerfragestunde
- Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Dr. Hans Huber
- Beitritt zum Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis
- Umsetzung Parkraumkonzeption
- Einführung eines StadtTickets
- Verlängerung U5 bis Neuer Markt
- Neuerungen im Bestattungswesen
- Baukostenentwicklung Turn- und Festhalle Musberg
- Zuschuss Sanierung Pfarrscheuer
- Neubau Kindergarten St. Gabriel
- Bebauungsplan Grüner Weg/Fürschelweg
- Antrag auf Erlass einer Baumschutzsatzung

> Ausführliche Tagesordnung Seite 8

Der Countdown zum 40. Geburtstag der Musikschule im September läuft

Zum Start eine „musikalische Reise um die ganze Welt“

In gut fünf Monaten geht es offiziell los, das Jubiläumsjahr zum 40. Geburtstag der Musikschule, mit zahlreichen Veranstaltungen unterschiedlicher musikalischer Richtungen. Der Startschuss fällt am Samstag, 28. September, im Walter-Schweizer-Kulturforum Echterdingen. Rund 100 Aktive und das Festpublikum begeben sich dort gemeinsam auf eine musikalische Reise „Einmal um die ganze Welt“.

Aber bereits jetzt herrscht Hochbetrieb in Sachen „Runder Geburtstag“. Schulleitung und Lehrerkollegium arbeiten seit Ende letzten Jahres intensiv an dessen Vorbereitung. „Dieses Jubiläum fordert uns als Musikschule und ist gleichzeitig eine große Chance. Ich bin mir sicher: Dank des beeindruckenden Teamgeistes und der Einsatzbereitschaft aller Kolleginnen und Kollegen wird es etwas ganz Besonderes werden“, so Christine Weiler, Leiterin der Musikschule.

Vorgesehen ist u.a. eine informative und reich bebilderte Festschrift als Beilage im Amtsblatt. Sie wird dokumentieren, wie die Musikschule ihren Bildungsauftrag seit vier Jahrzehnten erfolgreich erfüllt.

Aber Musik sollte man vor allem hören und live miterleben. Daher konzipieren die Verantwortlichen Auftritte, Konzerte und überraschende musikalische Formate überall in der Stadt. Es ist ein Superlativ, was



Das Musikschulkollegium bereitet die Jubiläumsauftritte vor.
Foto: Bergmann

Leinfelden-Echterdingen erwartet: Nahezu jede Woche zwischen Oktober 2019 und Juli 2020 wird mindestens einmal irgendwo in LE mit Musikschulbeteiligung öffentlich gesungen und musiziert werden.

Die Musikschule zeigt die gesamte Bandbreite ihrer Arbeit mit Solisten, kleinen Gruppen und Bands genauso wie in großen Ensembles und Chören. „Das ist in dieser Form und Vielfalt bisher einmalig für die Musikschule unserer Stadt“, sagt Kulturamtsleiterin Dorothea Wissmann-Steiner.

Auch Treffen ehemaliger Schülerinnen und Schüler – natürlich mit musikalischen

Beiträgen – sind vorgesehen. „Wir gehen derzeit von mindestens 40 eigens für das Jubiläum geplanten Veranstaltungen aus. Es sind aber viel mehr öffentliche Termine im gesamten Schuljahr“, verheißt der stellvertretende Musikschulleiter Wolfram Rieder. Denn neben den speziellen Geburtstagsangeboten läuft der normale Auftrittsbetrieb der Musikschule selbstverständlich weiter. So ergänzen die bewährten Vorspiele der Instrumental- und Vokalklassen, Preisträgerkonzerte, Konzertreisen und das Musikschulfest den abwechslungsreichen Jubiläumsspielplan.

Stadtarchiv stellt Jahresbericht vor Zwischen Dokumentation und Bildungsauftrag

Als zentrales „Gedächtnis“ Leinfelden-Echterdingens ist das Stadtarchiv eine feste Größe innerhalb der Verwaltung und erfüllt wichtige Aufgaben, sei es in der Dokumentation, Restaurierung und Konservierung von stadthistorisch relevanten Akten, Plänen, historischen Fundstücken oder aber in der zeitgemäßen Aufbereitung und Präsentation verschiedenster Aspekte des Zusammenlebens in unserer Stadt.

Im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss berichtete Archiv-Leiter Dr. Bernd Klagholz vom vergangenen Tätigkeitsjahr und gab einen Ausblick auf die diesjährigen Projektschwerpunkte.

„Anhand der Sitzungsvorlage wird wieder einmal deutlich, wie groß unser Aufgabenspektrum ist; der Schwerpunkt lag wiederum auf der historischen Bildungsarbeit“, sagte Dr. Klagholz. „Es ist uns ein Anliegen, dass man stadt- und ortsgeschichtlich wichtige Themen möglichst breit der Öffentlichkeit nahebringt“.

Dies sei dem Stadtarchiv gelungen, durch Veröffentlichungen von Themen im Amtsblatt und in der Filder-Zeitung sowie durch gut besuchte Ausstellungen im Stadtarchiv und Stadtmuseum – hier stehe man im Hinblick auf vergleichbare Museen doch ziemlich gut da. „Allein die Ausstellung ‚Lieblingsstück – Sammlerglück‘ sahen insgesamt 966 Besucher“, so Dr. Klagholz.

Über zahlreiche Besucher konnte man sich auch wieder im vom Stadtarchiv betreuten

keits- bzw. historische Bildungsarbeit und Wissensvermittlung. Wegen der zeitaufwendigen Aktivitäten auf diesem Gebiet gebe es bei den Aktenbeständen nach wie vor große Rückstände.

Die klassische Archivarbeit – Erschließung, Bewertung und Ordnung der Akten – könne aufgrund der engen Personaldecke nur dann verstärkt in den Fokus gerückt werden, wenn zugleich die Aktivitäten bei Bildungs-, Öffentlichkeits- und Museumsarbeit zurückgefahren würden; dies wäre dann aber ein „Paradigmenwechsel“, so Dr. Klagholz.

Immer mehr Aktenübernahmen sorgen für Platzprobleme

Auch Platzprobleme beschäftigen das Stadtarchiv weiter: Durch größere Aktenübernahmen – etwa vom Finanzverwaltungsamt – stoße man bei der Rollregalanlage perspektivisch bald schon wieder an Grenzen.

Außerdem müsse man die Raumplanung im Blick haben, für den Fall, dass die Musberger Firma MHZ Hachtel, in dem das Stadtarchiv als Gast kostenlos zur Untermiete untergebracht ist, ihre Räume einmal wieder für eigene Zwecke benötigen sollte. „Dann brauchen wir einen Plan B.“

In diesem Jahr hat das Stadtarchiv wieder viele spannende lesens- und sehenswerte Angebote im Programm, wobei das 750-jährige Stadtteiljubiläum von Leinfelden sicherlich zu den Highlights zählt.

Dazu gibt es am 3. Mai eine Amtsblatt-Sonderbeilage mit der Chronik „Vom Bauern-

dorf zur Wohn- und Industriegemeinde“. Im Leinfelder Haus wird die Sonderausstellung „750 Jahre Leinfelden – eine Zeitreise“ gezeigt, wobei man hier auf einen reichhaltigen Bestand historischer Fotografien zurückgreifen könne, betonte Dr. Klagholz. Darüber hinaus darf man sich auf ein umfangreiches Begleitprogramm freuen, das den Bogen spannt von den vor- und frühgeschichtlichen Funden der Jungsteinzeit bis zur Gemeindereform 1975 (Mehr zum Jubiläum und Festakt siehe Seite 3).

Ferner werden drei spannende Schauen im Stadtarchiv zu sehen sein:

- Gemäldeausstellung „Musberger Motive“ mit Bildern, die Privatleute zur Verfügung stellen (7.6. bis 25.8.)

- Fotoausstellung „Das Spiel von Licht und Schatten“ mit Arbeiten der Fotokünstlerin Hansi Müller-Schorp (8.11. bis 31.1.)

- Fotoausstellung des Musikvereins Musberg anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Musikvereins (16.9. bis 6.10.)

Besucher des Stadtmuseums können sich freuen auf:

- „Brandgeschichte(n). Von Ascheresten, Feuerlöschern und Zündern“ (4.5. bis 28.7) mit den Themen Brände, Brandgeschichte, Löschwesen und Feuerwehr

- Die „Musberger Krippe von Anna Fehrle“ von 1.12.2019 bis 2.2.2020 (buc)

> Den ausführlichen Jahresbericht können Sie auf www.leinfelden-echterdingen.de herunterladen

Ostern und 1. Mai: früherer Redaktionsschluss

Das Amtsblatt erscheint in der Karwoche bereits am Donnerstag, 18.4.. Redaktionsschluss ist am Montag, 15.4., 12 Uhr.

Wegen des Feiertages am Mittwoch, 1. Mai, wird der Redaktionsschluss vorgezogen auf Montag, 29.4., 12 Uhr.

Mühlenmuseum in der Mäulesmühle freuen: Am Deutschen Mühlentag im Mai 2018 waren es 120 Besucher; 2017/18 gab es 13 Sonderführungen mit insgesamt 220 Teilnehmern.

Hervor hob Dr. Klagholz die Auszeichnung der Gedenkstätte KZ-Außenlager Echterdingen mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel im Juni 2018 durch Staatssekretärin Katrin Schütz – dies sei „eine besondere Auszeichnung“. Seit November ist an der Gedenkstätte eine entsprechende Tafel angebracht.

Das Stadtarchiv stehe aber auch vor Herausforderungen, sagte der Leiter der Einrichtung. Einerseits ist das Stadtarchiv per Gesetz zur Übernahme und Verwahrung von „archivwürdigem Schriftgut“ verpflichtet, andererseits bilden die Archivarien eine wesentliche Grundlage für die Öffentlich-



Eiserne Hochzeit in Echterdingen

65 Jahre haben Luise und Karl Vionier „eisern“ zusammengehalten – und so konnte jetzt auch das eiserne Hochzeitsfest gefeiert werden. In der Heimat Biberach hatten sich die Damenschneiderin und der Bauingenieur einst kennengelernt. Nach der Hochzeit zog man nach Stuttgart, 1961 dann nach Echterdingen. Aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor, Dagmar Vogel (rechts) und Karin Zeeb, und inzwischen bereichern auch vier Enkel und drei Urenkel die Familie. Die herzlichsten Glückwünsche namens der Stadtverwaltung überbrachte Oberbürgermeister Klenk.

Foto: Bergmann

viaLE: Neue Ausgabe des Stadtmagazins für Leinfelden-Echterdingen erschienen



An vielen viaLE-Zeitungsspendern im öffentlichen Raum und an diesen Auslagestellen erhalten Sie Ihr Gratis-Exemplar:

LEINFELDEN

Rathaus	Marktstraße 1
Verwaltungsgebäude	Neuer Markt 3
Bücherei	Neuer Markt 1
Filderhalle	Bahnhofstraße 60
Hallenbad	Stuttgarter Straße 76
Schwabengarten	Stuttgarter Straße 80
Sigma	Stuttgarter Straße 45
Cavero	Stuttgarter Straße 83
Shamrock Irish Pub	Bahnhofstraße 39
SOHO	Neuer Markt 5
Bäckerei Donner	Rohrer Straße 105
Bäckerei Donner	Echterdinger Straße 10
Speick Shop	Benzstraße 9
Fa. Euchner	Kohlhammerstraße 16
Autohaus Briem	Stuttgarter Straße 87
Metzgerei Zeeb	Marktstraße 16
EDEKA Bauer	Neuer Markt 3
Volksbank Stuttgart	Marktstraße 12
Parfümerie Müller	Neuer Markt 5
Villa Leinfelden	Stuttgarter Straße 77

Eine **digitale Version**,
perfekt fürs Tablet geeignet,
finden Sie auf dem interaktiven
Online-Marktplatz Leinfelden-
Echterdingen unter
www.myle.de/news/viaLE

myle.de
in Leinfelden-Echterdingen daheim

ECHTERDINGEN

Rathaus	Bernhäuser Straße 9
Zehntscheuer	Maiergasse 8
i-Punkt Touristinformation	Flughafen Terminal 3
Kursana Domizil	Stadionstraße 5-7
Restaurant Ratsstuben	Bernhäuserstraße 16
Restaurant Kashmir	Esslinger Straße 11
Salonsax	Hauptstraße 61
Zimt & Zucker	Hauptstraße 73
Naturgut	Bernhäuser Straße 14
subway	Ulmer Straße 2
Bäckerei Treiber	Bernhäuser Straße 5
Bäckerei Treiber	Gutenbergstraße 16
Cafe Treiber	Hauptstraße 35
Bäckerei Kettinger	Bernhäuser Straße 32
Cafe Kettinger	Hauptstraße 111
Charles Vinothek GmbH	Gartenstraße 14/1
GSI Sonnenschutztechnik	Heilbronner Straße 5
Göpfert & Göpfert	Gutenbergstraße 11
Media Markt	Ulmer Straße 1
Euronics	Hauptstraße 171
Schuh Beck	Bernhäuser Straße 3
Rewe	Hauptstraße 35
Modehaus Kehrler	Im Gässle 1
Volksbank Stuttgart	Hauptstraße 45
FBS Bürosysteme	Im Gässle 9
Mettler GmbH	Leinfelder Straße 64
Stadtmuseum	Hauptstraße 79

MUSBERG

Stadtarchiv	Schönaicher Straße 4
Bäckerei Treiber	Filderstraße 53
Schützenhaus Musberg	Hauberg 2
Autohaus Musberg	Steinstraße 2

STETTEN

Stadtwerke	Weidacher Steige 6
Theater unter den Kuppeln	Gräbleswiesenweg 32

BERNHAUSEN

Porsche Zentrum Flughafen	Karl-Benz-Straße 15
Schuh Beck	Felix-Wankel-Straße 32

PLATTENHARDT

Hörz Gartentechnik	Otto-Lilienthal-Straße 4
--------------------	--------------------------

BONLANDEN

Fildorado	Mahlestraße 50
Filderklinik	Im Haberschlag 7
Bäckerei Kettinger	Kreisverkehr

NEUHAUSEN

Restaurant Ochsen	Kirchstraße 12
Fildertankstelle	Schönbuchstraße 2

RUIT

Paracelsus Krankenhaus	Hedelfinger Straße 166
------------------------	------------------------

STEINENBRONN

Bäckerei Kettinger	Gottlieb-Daimler-Str. 2
--------------------	-------------------------

STUTTGART

i-Punkt Touristinformation	Königstraße 1A
----------------------------	----------------

DEGERLOCH

Kickers Restaurant	Königstraße
--------------------	-------------

FASANENHOF

Bäckerei Treiber	Schelmenwasenstr. 4
------------------	---------------------



Leinfelden-Echterdingen – wo sonst.

Spendenaufwurf zugunsten der Kinderklinik in Poltawa

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Städtische Kinderklinik in unserer ukrainischen Partnerstadt Poltawa ist dringend auf Spendengelder angewiesen. Es gibt dort drei Projekte, die sich über kleine, mittlere und große Spenden freuen:

1. Die Aktion „LEPO“ besteht seit 1998. Die Kinder, die lange Zeit im Krankenhausbett liegen müssen, werden begleitend zur medizinischen Behandlung von zwei LEPO-Beschäftigungstherapeutinnen, zwei Puppenspielern und einem Seelsorger betreut.

Diese geben den Kindern Trost, spielen und musizieren mit ihnen und helfen durch Gespräche - auch den Eltern - in schwierigen Situationen. Die Gehälter der Projektmitarbeiter werden von Ihren Spenden bezahlt.

Spendenkonto: Kontoinhaber: Stadtkasse Leinfelden-Echterdingen, Stichwort „LEPO“
Bankname: KSK Esslingen, BIC: ESSLDE66XXX, IBAN: DE37 6115 0020 0010 771707
Ansprechpartnerin: Julia Oelgemöller, Telefon 0711/752786

2. Die Aktion „Ostfildern humanitär“ der Bürgerstiftung Ostfildern unterstützt die an Krebs erkrankten Kinder in der Städtischen Kinderklinik Poltawa. Von den Spenden werden in Abstimmung mit einem Onkologen aus Ostfildern und der Leiterin der Kinderklinik dringend benötigte medizinische Geräte gekauft.

Spendenkonto: Kontoinhaber/Empfänger: Bürgerstiftung Ostfildern
Bankname: Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
BIC: ESSLDE66XXX, IBAN: DE45 6115 0020 0101 364810
Verwendungszweck: Humanitäre Hilfe für Poltawa
Ansprechpartnerin: Birgitta Wallrauch, Telefon 0711/ 34 04 205

3. Der gemeinnützige Verein „Gemeinsam helfen auf den Fildern e.V.“ unterstützt unter dem Stichwort „Humanitäre Hilfe für Poltawa“ seit Januar 1990 die Städtische Kinderklinik in Poltawa. Schwerpunkt der Hilfe ist die Leukämie- und Krebsstation der Kinderklinik Poltawa.

Spendenkonto: BW-Bank, IBAN: DE16 6005 0101 0002 3238 88
Ansprechpartner: Johannes Kaps, Telefon 0 71 57/ 44 00

Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Die Großen Kreisstädte

Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen und Ostfildern

Karfreitag: Musberger Markt vorverlegt

Der Wochenmarkt in Musberg wird wegen Karfreitag auf Donnerstag, 18.4., vorverlegt.

Musik zu Ostern

An Karfreitag und Ostersonntag lädt die evang. Kirchengemeinde Echterdingen zu Veranstaltungen mit Musik statt.

Den Auftakt macht der Gottesdienst an Karfreitag, 19.4., um 9.20 Uhr in der Stephanuskirche: Die Mezzosopranistin Uta Runne singt drei geistliche Lieder aus dem Schemelli-Gesangbuch 1736 von Johann Sebastian Bach.

Die traditionelle Geistliche Musik zu Karfreitag ist um 17 Uhr in der Stephanuskirche. In diesem Jahr wird die Markuspassion von Reinhard Keiser, ein Zeitgenosse von Bach und Händel, aufgeführt. Es musizieren die Kantorei Echterdingen, die Solisten Maria Barbara Stein (Sopran), Uta Runne (Alt), Steffen Schaff (Tenor) und Christoph Schweizer (Bass). Sie werden begleitet vom Instrumentalensemble Stuttgart. Leitung: Bezirkskantor Sven-Oliver Rechner. Der Eintritt ist frei.

Am Ostersonntag, 21.4., musiziert das Vokalensemble der Kantorei im Festgottesdienst um 9.20 Uhr in der Stephanuskirche Werke von John Rutter, James Whitbourn und Hans Georg Bertram (an der Weigle-Orgel: Christina Rechner).

Um 10.45 Uhr gestaltet das Lobpreisteam unter der Leitung von Benedikt Marcard den Gottesdienst im Gemeindezentrum West mit.

Die Kollekte der Ostergottesdienste ist für die Kirchenmusik bestimmt.

1.000 Euro für den Besuchsdienst gespendet

Die Handarbeitsgruppe hat dem Besuchsdienst für über 80-Jährige 1.000 Euro gespendet, die sie für ihre gehäkelten und gestrickten Schals und Socken, Pullover und Babykleidung eingenommen hat. „Wir sind sehr dankbar, dass die Handarbeitsgruppe den Besuchsdienst auch in diesem Jahr mit einem Scheck erfreut“, bedankte sich Oberbürgermeister Klenk bei den Damen.

Zum Team des 1996 gegründeten Besuchsdienstes gehören rund 45 Ehrenamtliche, die mehr als 1.000 Bürgerinnen und Bürger ab 81 zu ihrem Geburtstag besuchen und damit eine wichtige soziale Aufgabe wahrnehmen. Die „Geburtstagskinder“, die häufig ans Haus gebunden sind, freuen sich über den Besuch und auch über ein kleines Präsent, das sie Dank der Spende überreicht bekommen.

Seit ihrer Gründung hat die Handarbeitsgruppe über 36.000 Euro für den Besuchsdienst zur Verfügung gestellt. Beide Grup-



pen gehören zum Stadtseniorenrat. Die Handarbeitsgruppe trifft sich unter Leitung von Ilse Imdahl mittwochs (9-12.30 Uhr) im Treff Impuls, wo die Teile das ganze Jahr

gekauft werden können. Auch Sonderwünsche werden in Auftrag genommen. Die Gruppe freut sich über jedes neue Gesicht und lädt zum Mitmachen ein. Foto: Bergmann

**Fr. 12.4., Vernissage 20 Uhr, Galerie
Coiffeur Burg, Musberg, Friedrichstr. 4**

Fotografie unter Wachs



Die Ausstellung zeigt Acrylmalerie und Fotografie von Heinke Harpprecht-Danner. Ihre Fotografien und deren Strukturen können sich mit Zeichnung/Malerei und Schichtungen mit Wachs verbinden. So entstehen dichte, lebendige Kompositionen.

Einführung: Barbara Hafner.

Bis 31.8. Di-Fr 8-8 Uhr, Sa 7.30-14 Uhr.

**13./14.4., Galerie Altes Rathaus
Musberg, Filderstraße 44**

Finissage



Der Kulturkreis LE beendet seine aktuellen Ausstellung mit Skulpturen und Reliefs von Zeljko Rusic am Sonntag. Der Künstler wird von 11 bis 13 Uhr anwesend sein. Der in Königsfeld im Schwarzwald lebende Bildhauer fertigt seine Werke aus Holz oder Metall. Sein Thema ist der Mensch. Das Holz bearbeitet er vorwiegend mit der Kettensäge, wobei er die Struktur des Holzes betont. Mal fein, mal kräftig, mit bewusst rauen Schnitten und Rissen gestaltet der Künstler seine Skulpturen.

Die Galerie ist auch am Samstag, 16 - 18 Uhr, und nach Vereinbarung geöffnet.

www.leinfelden-echterdingen.de



Alle Veranstaltungen im Internet